

Ausgeschieden infolge der vom steiermärkischen Landtag am 5. 11. 1949 vorgenommenen Neuwahl.

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Zum Schriftführer bestellt in der Ausschußsitzung am 16. 1. 1946.

den Geschäftsordnungsausschuß (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Zum Obmann gewählt in der Ausschußsitzung am 16. 1. 1946.

Redner in der Verhandlung über:

das Bundesgesetz, betr. Erhöhung des Aufbauszuschlages auf Tabakerzeugnisse **5** (6. 2. 1946) 27.

das Lebensmittelanforderungs-Gesetz **7** (11. 4. 1946) 53—54.

das Lehrerdienstrechts-Kompetenzgesetz **27** (22. 1. 1948) 450—451.

SCHÖPF Albert, Dr., Magistratsbeamter, Linz.
(Ersatzmann für Mayer Josef.)

Partei: Österreichische Volkspartei.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage des Bundeslandes Oberösterreich.

Angelobung: **28** (19. 2. 1948) 472.

Ausgeschieden infolge der vom oberösterreichischen Landtag am 5. 11. 1949 vorgenommenen Neuwahl. (Am 9. 10. 1949 in den Nationalrat gewählt.)

Gewählt in:

den Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten (Ersatzmitglied) **29** (4. 3. 1948) 487.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Mitglied) **29** (4. 3. 1948) 487.

den Ausschuß für wirtschaftliche Angelegenheiten (Mitglied) **29** (4. 3. 1948) 487.

Zum Obmann gewählt in der Ausschußsitzung am 21. 12. 1948.

Berichterstatter über:

das Bundesgesetz zur Sicherung des Geldbedarfs staatlicher Unternehmungen **32** (18. 6. 1948) 572.

das Wohnhaus-Wiederaufbaugesetz **32** (18. 6. 1948) 574—580, 585.

den Entschließungsantrag Dr. Schöpf, Dr. Hiermann u. Gen., betr. die Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörden im Verwaltungsstrafverfahren **36** (26. 11. 1948) 656—657.

die Gebührenbefreiung für Anleihen von Gebietskörperschaften **37** (22. 12. 1948) 669.

die Verlängerung der Geltungsdauer des Vorläufigen Abgabenrechtsmittelgesetzes **37** (22. 12. 1948) 670.

das Sporttoto-Gesetz **38** (10. 2. 1949) 676—678.

das Bundesgesetz über die Rückstellung entzogenen Vermögens juristischer Personen des Wirtschaftslebens, die ihre Rechtspersönlichkeit unter nationalsozialistischem Zwang verloren haben (Fünftes Rückstellungsgesetz) **45** (30. 6. 1949) 789—790, 791.

die Verwaltergesetznovelle **45** (30. 6. 1949) 791—792.

das Bundesgesetz über die Berechtigung zur Führung der Standesbezeichnung „Ingenieur“ durch Absolventen höherer land- und forstwirtschaftlicher Lehranstalten **46** (15. 7. 1949).

Entschließungsantrag, betr.:

die Festsetzung der Zuständigkeit der Bezirksverwaltungsbehörden im Verwaltungsstrafverfahren (2/AB-BR) **36** (26. 11. 1948) 640.

Verhandlung und Annahme im Bundesrat **36** (26. 11. 1948) 656—657. (Berichterstatter des Ausschusses für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten: Dr. Schöpf.)

SLAVIK Felix, Stadtrat, Wien.

Partei: Sozialistische Partei Österreichs.

In den Bundesrat gewählt vom Landtage der Stadt Wien.

Angelobung: **1** (19. 12. 1945) 2.

Am 9. 10. 1949 in den Nationalrat gewählt.

Gewählt in:

den Geschäftsordnungsausschuß (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

den Unvereinbarkeitsausschuß (Mitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.

Zum Obmannstellvertreter gewählt in der Ausschußsitzung am 16. 1. 1946.

den Ausschuß für Verfassungs- und Rechtsangelegenheiten (Ersatzmitglied) **3** (16. 1. 1946) 12.